

Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band:	27=47 (1881)
Heft:	20
Rubrik:	Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

welcher theils geschossen, theils Steine von den Dächern gegen die k. k. Truppen geschleudert wurden.

Das Kommando hatte ungeachtet des von Ponte Vetro aus gegen dasselbe gerichteten starken feindlichen Feuers nur einen Verwundeten vom 7. Infanterie-Regiment.

Am 21. Nachmittags um 4 Uhr erhielt Hauptmann v. Kuhn den Auftrag, mit einer Kompanie vom 21., einer Kompanie vom 7. Infanterie-Regiment, 2 Raketen Geschützen unter Oberleutnant Bleidermann und zwei 12pfündigen Geschützen unter Oberleutnant Schneider, die Besatzung des k. k. Militär- und Platzkommando-Gebäudes zu entsetzen, dieselbe an sich zu ziehen und mit ihr in das Kastell zurückzukehren.

Hauptmann v. Kuhn ging mit den beiden Raketen Geschützen und einem Zuge Infanterie voraus, ließ gegenüber von Ponte Vetro die beiden Geschütze aufstellen, um das feindliche Feuer von dieser Seite her einzustellen, und auf diese Weise bei der Positionierung seines Detachements nicht unnötig Leute zu verlieren. Hierdurch in der Flanke gesichert, rückten die Truppen über diese gefährliche Stelle hinaus, dann in den Straßen gegen die Kirche S. Marco, welche von Insurgenten stark besetzt war, vor.

Knapp vor Ponte S. Marco war eine starke Barrrikade errichtet und v. Kuhn ließ noch die Zimmerleute des 2. Bataillons von Kaiser Infanterie aus der Kaserne S. Simpliciano holen, um dieselbe wegräumen zu können. Eben im Begriffe, die Barrrikade zu zerstören, eröffneten die Insurgenter ein mörderisches Feuer aus der Kirche S. Marco und den rechts vom Kanal gelegenen Häusern. Neben dem Hauptmann v. Kuhn, der selbst einen Preßschuß an der Brust erhielt, fielen zwei Zimmerleute von Kaiser Infanterie. Derselbe ließ hierauf gleichzeitig die beiden Zwölfsfünder bis an die Barrrikade vordringen und sowohl die Kirche, als auch die Häuser an dem Kanal heftig beschließen, wodurch das feindliche Feuer eingestellt und hierauf die Barrrikade geräumt wurde. Das Detachement rückte sodann über Ponte S. Marco gegen das Thor, welches mit Fässern verrammt war und unter dem Schutz der Geschütze bald eröffnet wurde. v. Kuhn ließ hierauf die Truppen im Laufschritte Fiori-Chian und Seuri, welche Gassen durch Barrrikaden von jenen der Brera abgeschnitten und von Insurgenter besetzt waren, passieren, und kam glücklich, ohne hierbei einen Mann zu verlieren, bei dem Militärplatzkommando-Gebäude an, nachdem er sowohl das Thor bei Ponte S. Marco, sowie die gegenüberliegenden Häuser zur Deckung seines Rückmarsches besetzt gelassen hatte.

Hauptmann v. Kuhn erstattete hierauf dem Korpskommandanten FML Graf Wratislaw über das Vorgefallene Bericht und fragte zugleich an, ob er nicht einzelne Gegenstände als Kästen u. drgl., welche vielleicht irgendwo vergessen wurden, mitnehmen solle.

Nachdem er hierauf gegen 9 Uhr Abends die Weisung erhalten hatte, daß blos die Besatzung des Platzkommando-Gebäudes und wo möglich auch jene des Stadtkommando zu retten sei, so sandte er gleich eine Patrouille gegen das Kaffeehaus Brera, da von dieser Seite her ein ununterbrochenes Kleingewehrfeuer hörbar war, welche sich überzeugen sollte, ob nicht bereits dort Bar-

rrikaden errichtet und so das Stadtkommando-Gebäude gänzlich abgeschlitten sei.

Diese Patrouille kam mit der Nachricht zurück, daß herwärts von dem Kaffeehaus Reno, sowie gegen das Stadtkommando-Gebäude, die Scala und Detailkanzelie Barrrikaden errichtet und selbe bei ihrem Rückzug heftig beschossen worden sei.

Hauptmann v. Kuhn ließ gleichzeitig die Gassen durch das Geschütz beschließen, avancierte hierauf mit den 2 Zwölfsfündern, unter Oberleutnant Schneider, gegen die Barrrikade, eröffnete das Feuer gegen dieselbe und die daran stehenden Häuser und ließ auch einige Haustore, die schwer einzuschlagen waren, einschleßen, um so die Häuser von den Insurgenten, welche Steine herabwarfeln, zu säubern.

Ein Raketen Geschütz ließ v. Kuhn im 3. Stocke des Militärkommando-Gebäudes aufstellen und von demselben die Dächer der rechts von der Straße liegenden Häuser beschließen. Nur auf diese Art war es möglich, ohne bedeutenden Verlust in das Stadtkommando-Gebäude zu dringen, dessen Besatzung jedoch schon Tags vorher von den Insurgenten aufgehoben worden war, und von welcher nur einige Männer vom 23. Infanterie-Regiment, welche sich versteckt hatten, mitgenommen werden konnten.

Das Detachement trat hierauf mit der Besatzung des Militärkommando-Gebäudes, welche aus einer Kompanie von Kaiser Infanterie und einer Kompanie von der Grenadierdivision von Baron Rukavina bestand, den Rückzug in das Kastell, zündete unterwegs mehrere Häuser an, aus welchen geschossen wurde, und langte nach 11 Uhr Nachts im Kastell an.

Außer den erwähnten 2 Zimmerleuten hatte das Detachement nur noch 3 Blessirte. Major Medl von Kaiser Infanterie, welcher sich der Expedition freiwillig angeschlossen hatte, erhielt einen Streifschuß am Hinterhaupt.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

26. Historische Meisterwerke der Griechen und Römer in vorzüglichen deutschen Uebertragungen. (Tactitus, Thucydides, Caesar, Herodot, Sallust, Plutarch, Xenophon u. A.) 1. Lieferung. 64 S. Leipzig, Verlag von C. Kempe. Preis per Lieferung 70 Eis.
27. Hergsell, Gustav, Die Fechtkunst. Mit 22 Tafeln. 358 S. Gr. 8°. Wien, Hartleben's Verlag. Preis Fr. 9. 65.
28. Fleischner, Baron, Handbuch der Kryptographie. Mit 19 Tafeln und einer Patrone. 190 S. 8°. Wien, Verlag von L. W. Seidel und Sohn.
29. Braune, Technologische Wandtafeln, nach den besten und zuverlässigsten Quellen bearbeitet. Gr. 4°. Straßburg, Verlag von Heinrich und Schmitter. Preis Fr. 4. 70.

Berichtigung.

In Nr. 16 der „Militärzeitung“, Seite 123, in der 3. Zeile der 1. Spalte soll es statt „Offiziere, welche etwas Anderes u.“ heißen „Offiziere, welche n̄t etwas Anderes u.“

Offiziers - Uniformen liefert unter Garantie eleganter Ausführung

das neu und besteingerichtete

Uniformen- und Militär-Effekten-Geschäft

von

[M-1511-Z]

Müller & Heim, Schaffhausen.

Preiscourante und Reisende jederzeit zur Verfügung.

Station
Wabern
bei Cassel.

BAD WILDUNGEN.

Saison
vom 1. Mai
bis 10. Oct.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie u. c. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: Georg-Victor-Quelle und Helenen-Quelle. Wohnungen im Badelogirhouse und Europäischen Hofe. Bäder. Bestellungen von Wasser oder Wohnung, Anfragen u. c. erledigt.

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Aktiengesellschaft.